

Oberösterreichische Nachrichten, 1.7.1987

Industrie finanziert Forschungsinstitut

LINZ. Ein Forschungsinstitut für Symbolisches Rechnen wurde gestern an der Universität Linz gegründet. Die Finanzierung von einer Million Schilling pro Jahr erfolgt durch die Voest, weitere Partner sind Auftraggeber, wie z. B. die Chemie Linz, Ski Fischer, Siemens, Nixdorf etc. Das Institut soll im Schloß Hagenberg bei Linz untergebracht werden, das dafür vom Land um 12 Millionen renoviert wird. Institutsvorstand ist Univ.-Prof. Bruno Buchberger, der auf diesem Gebiet weltweit führend ist. Ihm stehen 12 Mitarbeiter zur Verfügung. Bei diesem Forschungsgebiet, einem Teil der Informatik, werden beim Computer anstelle des Rechnens mit Zahlen andere, "symbolische" Objekte verwendet.